

FooBaSKILL: FooBaSKILL Kids

Diese erste Variante benötigt weder Basketballkorb noch Fussballtor. Es werden bloss zwei Grundzonen definiert. Ein weiterer Vorteil ist die einfache Punktvergabe.

Wie beim FooBaSKILL besteht das Spielfeld aus zwei Halbfeldern, eines für FooSkill, das andere für BaSKILL, die von einer Mittellinie voneinander getrennt sind. Die ausgeübte Sportart hängt von der Ballposition ab. Zwei Vierer- bis Fünfer-Teams treten gegeneinander an. In der ersten Halbzeit verteidigt das eine auf der BaSKILL-Seite und spielt gegen die FooSKILL-Seite; die Gegner machen das Gegenteil. Für die zweite Halbzeit werden die Rollen getauscht.

In beiden Spielfeldhälften wird eine Zielzone definiert (man kann die Grundlinien des Volleyballfelds als Anhaltspunkt verwenden). Im FooSKILL-Teil wird ein Punkt vergeben, wenn ein Spieler den Ball mit der Schuhsohle in der Zielzone stoppt, sobald er ihn von einem Teammitglied von ausserhalb dieser Zone zugespielt bekommt. Wird der Ball von einem Gegner abgefangen, muss das angreifende Team die Zielzone für einen nächsten Trefferversuch verlassen. Im BaSKILL-Teil gilt dasselbe Prinzip, wobei der Pass mit den Händen eines Spielers in die Hände eines seiner Teammitglieder gespielt wird.

Variation

- Mit **Beschränkungszonen** und zwei maximal achtköpfigen Teams: vier gegen vier im mittleren Korridor und zwei gegen zwei in den äusseren Korridoren. Punktvergabe: einen Punkt gibt es, wenn der Pass von einem Spieler desselben Korridors abgenommen wird, zwei dagegen, wenn der Pass aus einem anderen Korridor kommt.

Quelle: [Michal Lato, Piero Quaceci, Pascal Roserens](#)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO